



Brunne Zytig

Bern, 12. September 2014
Erscheint vierteljährlich

3/2014
30. Jahrgang

Altstadtzeitung Leist der Untern Stadt Bern, Kesslergass-Gesellschaft, Rathausgass-Brunngass-Leist, Kramgassleist, Matte-Leist, Vereinigte Altstadtleist

2014

Kultur



Cr.E.

Peter Halu

GALERIE ART+VISION

KOGAL

Pendulier



CAPITOL

ALBRECHT v. HALLER
1708 - 1777

Konsibern
MUSIKSCHULE

Hegnauer

GRADIENTA



harmonie



16ZZ

GALERIE
RIGASSI



galerie martin krebs

MÜNSTERGASS
BUCHHANDLUNG

ATELIER

Himmelreich
teo jakob

ars vivendi

Verde

alpin

JUNKERE
CAFE BAR



Schlaraffia



Rathausgass-Brunnngass-Leist

Kontakt: Edi Franz, Postfach 405, 3000 Bern 7

Einkleiden, einrichten und einseifen

Ein Besuch beim vielseitigen Familienunternehmen Steiger Santuomo an der Rathausgasse 34

Mein Interview mit dem Familienunternehmen «Secondo und Butterbrot» fand auf zwei Vintage-Coiffeur-Drehstühlen statt. Ich warf mich in den einen, wirbelte etwas herum, während die Tochter Delia stehend ihrer Mutter Nadia im anderen Coiffeur-Stuhl ihre langen, schwarzen Haare ausspülte. Delia hat nämlich am Februar dieses Jahres im «Secondo und Butterbrot» ihren Coiffeursalon «Deluxe Hair» für Damen, Herren und Kinder eröffnet. Während ihre Mutter dann mit noch etwas nassen Haaren eine Kundin bedient, erläutert uns die 21-jährige Tochter das einzigartige Geschäftsmodell des Familienunternehmens: «Hier kann man herkommen, um sich einzukleiden, sich mit originellen Möbelstücken und Accessoires aus den 70er Jahren einzurichten und die Haare zu pflegen, waschen, schneiden und zurechtzumachen.»

Ihre Mutter Nadia Steiger Santuomo hatte schon immer von einem Geschäft geträumt, in dem ihre ganze Familie eine erfüllende Aufgabe findet. Diesen Traum hat sie sich nun verwirklicht. Nadia ist gebürtige Italienerin und Secondo. Vor 14 Jahren hat sie in Ostermundigen ihren ersten Secondhand-Laden erworben und unter dem Namen «Secondo» weitergeführt. Das Ursprungsgeschäft befindet sich heute an der Bernstrasse 28 in Ostermundigen. Damals war ihre Tochter noch Zweitklässlerin und war nur gelegentlich zu Besuchen da. Letztes Jahr packte sie die Gelegenheit beim Schopf, neben dem Kellergeschäft an der Kramgasse 81 ein weiteres Geschäft zu eröffnen, das leichter zugänglich ist und geräumig genug war, dass ihre Tochter im Laden darin ihren ersten Coiffeursalon «Deluxe Hair» eröffnen und ihr Mann Markus das Kleidergeschäft mit 70er Jahre Designobjekten unter dem Namen «Butterbrot» bereichern konnte.

Die Boutique ist von der Raumaufteilung her einzigartig: Im vorderen Teil beim Schaufenster be-

finden sich in einem schmalen länglichen Raum die Damenkleidung, dazwischen gestreut sind begehrte Objekte aus den 70er Jahren. Überall gibt es Sitzgelegenheiten, so wirkt der Raum wie ein einladendes Wohnzimmer, wo man sich gerne niederlässt, Kleider ausprobiert und die Herkunft der einzelnen Objekten erforscht. Der hintere Teil mit dem Coiffeursalon, Männermode, Kinderkleidern und Brocante befindet sich unter der verglasten Innenhof-Terrasse der Rathausgasse 34. Während wir das Gespräch führen, sieht man auf der milchfarbenen Glasdecke Menschen schattenhaft durchhuschen oder an einem langen Tisch Platz nehmen.

Unterdessen habe ich mich am Ende des 27 Meter langen Raums auf eine zum Verkauf stehende Flughafensitzreihe gesetzt und mir einige Objekte angeschaut, die ich gerne kaufen würde: Zum Beispiel einen kleinen Aschenbecher aus Messing in Form eines Damenschuhs, der schon an so mancher Party zur Heissglut getrieben wurde, ein leuchtend rotes Dreirad, das schon von mehreren Kindern geritten und durchgetrampelt wurde oder ein von Hand bemalter Teller aus holländischer Manufaktur, auf dem schon mancher Fisch mit toten Augen dem Verpeisen entgegenstarrte.

Doch der Hauptgrund für die Kunden, meist zwischen 30 und 50, sind Kleider aus zweiter Hand und das läuft gemäss der Geschäftsführerin sehr gut. Die Leute schätzen die Qualität, Sauberkeit, Marken und Design. Es würden wahrscheinlich noch viel mehr Leute Secondhand-Kleider tragen, wenn es da nicht eine Hemmschwelle gäbe, Kleider zu kaufen, die schon von anderen Menschen getragen wurden. Nadia macht diese Leute jeweils darauf aufmerksam, dass wir in einem Hotel ja auch auf einer Matratze schlafen, die schon von anderen Gästen genutzt wurde. Warum sollte das bei Kleidern an-



Delia Zähler Santuomo, Inhaberin des Coiffeursalons «Deluxe Hair»

ders sein? Dazu kommt, dass «Secondo» nur Kleider im besten Zustand entgegennimmt. Viele Kleidungsstücke wurden zudem häufig nur selten getragen. Die Kaufmotivation ist ganz unterschiedlich: Die einen wollen schöne trendige Kleidung tragen und nicht den vollen Laden-Neupreis dafür bezahlen, andere wiederum lehnen sich damit gegen unsere Wegwerfmentalität auf, mit der man ein Kleidungsstück nur eine Saison trägt und es dann entsorgt. Wieder andere kommen, weil sie die freundliche Atmosphäre schätzen und sich unter den Lauben mit Auslagen wohlfühlen.

Grund für dieses Wohlbefinden ist neben der wohnlichen Atmosphäre Nadia's natürliche Herzlichkeit, Optimismus und Offenheit, die ihr als gebürtige Italienerin in die Wiege gelegt wurden und die hier und in ihren anderen Geschäften sich voll entfalten kann. Mit diesem Hintergrund sind Nadia und Delia nicht nur Lädellbesitzer, sondern wahre Gastgeberinnen. Hier scheint die Sonne, auch wenn es regnet.

drs



Nadia Steiger Santuomo, Inhaberin von «Secondo» – Secondhandkleider für Sie & Ihn



Markus Steiger, Inhaber von «Butterbrot» – für Altbewährtes und Trendobjekte



Die Familie Steiger Santuomo vor ihrem Ladenlokal an der Rathausgasse 3